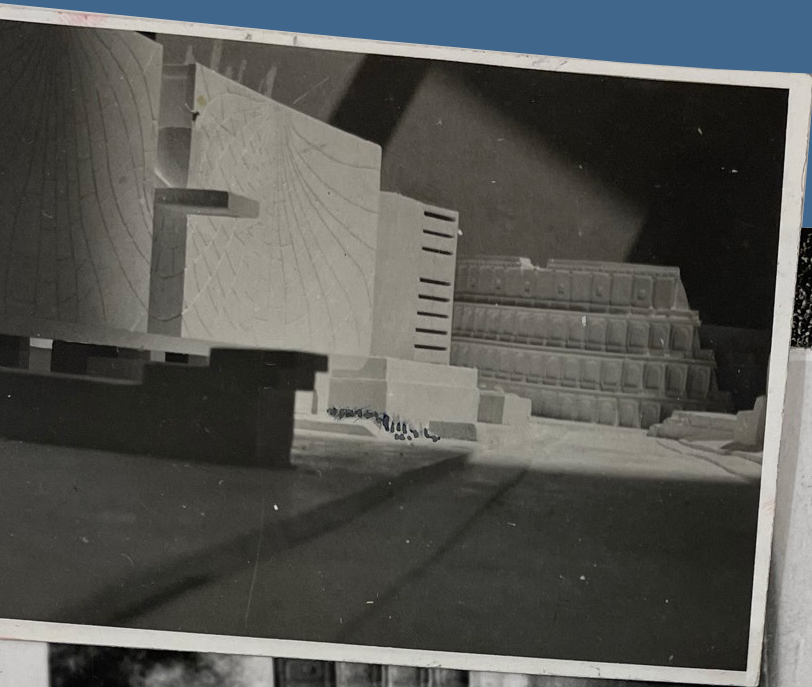


Nachwuchs-Workshop des Arbeitsbereichs Architekturgeschichte

Bauen im italienischen Faschismus. Akteure, Medien, Konzepte – 14.07.2023



GR. UFF. ADOLFO COPPEDI
ARCHITETTO FIRENZE

*Giuseppe de Sperto
1924*

XII

*Casa Rossa
Vivi sistemi scoperti sarebbe
dopo di mostre, il*

Freitag, den 14. Juli 2023, 13:30–20:00 Uhr

KHI FU Berlin, Koserstraße 20, Raum A 163

Das Kunsthistorische Institut der FU Berlin ist seit 1972 im Besitz eines Teilnachlasses des italienischen Kunstkritikers Ugo Ojetti. Dieser bisher unbekannte Bestand wurde nun im Rahmen eines Modellprojektes zur Erfassung und Digitalisierung universitätseigener Sammlungen von Studierenden des KHI erstmals intensiver untersucht.

Deutlich wird: Der Berliner Nachlass macht Ojettis Wirken als nationalistisch gesinnter Architekturkritiker greifbar und stellt somit eine wichtige Ergänzung zu den Beständen im Florentiner Nationalarchiv, der Galleria Nazionale in Rom oder der Fondazione Giorgio Cini in Venedig dar, die sich auf Ojettis Wirken als Kurator und Kunstschützer beziehen.

Im Rahmen des Nachwuchs-Workshops stellen Studierende und Absolvent:innen des KHI ihre bisherigen Forschungsergebnisse zum Berliner Bestand einer breiteren Öffentlichkeit vor. Die in den Dokumenten aufscheinenden Bauprojekte und Debatten werden darüber hinaus in ihrem breiteren (architektur-) historischen Kontext verortet. Auf diese Weise soll die Relevanz des Bestandes sichtbar gemacht und zu einer weiteren Beschäftigung mit dem Nachlass angeregt werden.

Programm

Begrüßung und Einführung in den Workshop

13:30–13:50 Uhr Sabine Greiner, Italienzentrum der FU Berlin: Grußwort
Prof. Dr. Christian Freigang: Einführung

Teil 1: Der Nachlass des Kunstkritikers Ugo Ojetti am KHI der FU Berlin

13:50–15:45 Uhr **Dr. Ulrike Tarnow, Bibliotheksleitung KHI/FMI:** Präsentation des Ojetti-Nachlasses und seiner Digitalisierung
Dr. Christine Beese & studentische Taskforce: Vorstellung der Online-Ausstellung „Die Waffen der Kunst. Ein Blick ins Arbeitszimmer des italienischen Kunstkritikers Ugo Ojetti“
Paula Runiewicz, B.A.: „Die Verbindung zwischen Gino Cipriani und Ugo Ojetti am Beispiel des Palazzo Strozzi in Florenz. Eine Korrespondenz aus dem Bestand des Berliner Ojetti-Nachlasses“

15:45–16:15 Uhr **Kaffeepause**

Teil 2: Die Stadt des Faschismus zwischen Bühne und Labor

16:15–17:45 Uhr **Philipp Hubert, M.A.:** „Armando Brasini. Bauen nach inszenatorischen Grundsätzen?“
Stefano Veronese, B.A.: „Der Regulierungsplan zur Altstadterneuerung Paduas und die Diskussion um eine moderne italienische Städtebaukultur in der Zwischenkriegszeit“

17:45–18:15 Uhr **Pause**

Abendvortrag im Rahmen des Architekturgeschichtlichen Kolloquiums

18:15–19:45 Uhr **Prof. Dr. Katrin Albrecht, Sankt Gallen:** „Durchdringung von Architektur und Politik. Sechs Positionen des Bauens in Italien zur Zeit des Faschismus“

Online-Übertragung: <https://fu-berlin.webex.com/meet/christian.freigang>

Konzept: Prof. Dr. Christian Freigang & Dr. Christine Beese

Kontakt: Anemeri Bennemann (ab-freigang@geschkult.fu-berlin.de)

italien|zentrum

Freie Universität  Berlin